

Gesellschaftlicher Zwang und moralische Autonomie

Herausgegeben
von Hans Bertram

Suhrkamp

Inhalt

I. EINLEITUNG

Hans Bertram Einleitung	9
--------------------------------------	---

II. DER GEIST DER DISZIPLIN, DER ANSCHLUSS AN DIE SOZIALE GRUPPE UND DIE INDIVIDUELLE AUTONOMIE AUF DER BASIS UNIVERSALISTISCHER PRINZIPIEN

Émile Durkheim Einführung in die Moral	33
---	----

Émile Durkheim Der Individualismus und die Intellektuellen	54
---	----

Hans-Peter Müller Gesellschaft, Moral und Individualismus. Émile Durkheims Moraltheorie	71
---	----

Jean Piaget Die moralische Regel beim Kind	106
---	-----

Jean Piaget Die moralische Entwicklung von Jugendlichen in primitiven und »modernen« Gesellschaften	118
---	-----

Jean Piaget Die Entwicklung des Solidaritätsgeistes und des Gerechtigkeitsbegriffs beim Kind	125
--	-----

Ann Colby und Lawrence Kohlberg Das moralische Urteil: Der kognitionszentrierte entwicklungspsychologische Ansatz	130
---	-----

Ernest Wallwork Moralentwicklung bei Durkheim und Kohlberg	163
---	-----

III. GESELLSCHAFTLICHER ZWANG UND/ODER
MORALISCHE AUTONOMIE

Monika Keller Freundschaft und Moral: Zur Entwicklung der moralischen Sensibilität in Beziehungen	195
Wolfgang Lempert Moralische Entwicklung und berufliche Sozialisation . . .	224
James Garbarino und Urie Bronfenbrenner Die Sozialisation von moralischem Urteil und Verhalten aus interkultureller Sicht	258
Rainer Döbert und Gertrud Nunner-Winkler Wertwandel und Moral	289
Fritz Oser und Wolfgang Althof Der moralische Kontext als Sumpfboot möglicher Entwicklung: Erziehung angesichts der Individuum- Umwelt-Verschränkung	322
Bibliographische Notiz	358